

Donnerstag den 8. Juli 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 30. Mai 1869.

1. Dem Franz Johann Kwizda, Apotheker in Korneuburg, auf die Erfindung einer Verbesserung seiner privilegierten gewesenen Paila zur Vertilgung der Ratten und Mäuse, für die Dauer von drei Jahren.

2. Den Brüdern Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13, auf die Erfindung einer Verbesserung in der Herstellung der sogenannten Röhrenbrunnen oder Schlauchbrunnen, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Georg Heinrich Money, Obersten, und Moritz Walter, Beide in London (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf Verbesserungen an Hinterladergewehren und Handfeuerwaffen, für die Dauer eines Jahres.

Am 31. Mai 1869.

4. Dem Heinrich Pollat in Hamburg (Bevollmächtigter Moritz Bauer in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 78), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Hinterladungs-Systems mit Curvengang, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem S. Zgstädter in Wien, Neubau, Neubaugasse Nr. 32, auf die Erfindung einer Radix-Tinctur, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Franz und Johann Plöner, Schlossermeister in Wien, Landstraße, Ungergasse Nr. 47, auf eine Verbesserung an Vorhänge- und Thürschloßern, genannt „Contract-Schloß“, für die Dauer eines Jahres.

Am 1. Juni 1869.

7. Dem Eugène Huret Lagache, Manufacturisten, und François Louis Debruyne, Spinner, Beide zu Paris (Bevollmächtigter Cornelius Casper in Wien, Wieden, Columbusgasse Nr. 8), auf die Erfindung von Verbesserungen an Spindeln bei Maschinen zur Vorbereitung, Vorspinnung und zum Zusammenwinden (Zwirnen) aller Arten verspinnter Stoffe, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Adolph Meßner, Maschinenfabricanten zu Wilhelmshütte bei Sprottau in Preussisch-Schlesien (Bevollmächtigter Dr. Ritter von Roth, Advocat zu Trautenau in Böhmen), auf die Erfindung eines Systems von direct und doppelt wirkenden Wasserhaltungsmaschinen ohne Rotation mit steifem Schwachgestänge, für die Dauer von vier Jahren. (Diese Erfindung ist im Königreiche Sachsen seit dem 11ten Juni 1868 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.)

9. Dem Joseph Neugebauer, Ingenieur und Brenneisenspector zu Böhmischem-Trübau, auf die Erfindung eines Mutterhefen-Kübel-Bewahrtgefäßes, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Johann Schlesinger, Schlosser und Eisenmöbelfabricanten in Wien, auf die Erfindung einer Gugelbuhp-Mähmaschine, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Karl A. Speder in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 11, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Locomotiv-Feuerung, für die Dauer von zwei Jahren.

12. Dem Karl A. Speder in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 11, auf die Erfindung eines selbstthätigen Mechanismus zum Betriebe einer Mähmaschine, für die Dauer von drei Jahren.

13. Dem Karl A. Speder in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 11, auf die Erfindung eines Wasserschacht-Kammines, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Friedrich Maurer in Wien, Stadt, Wallfischgasse Nr. 4, auf die Erfindung einer Verbesserung des Velocipèdes, genannt „Velocipède-System Michaux“, für die Dauer eines Jahres.

15. Den Brüdern Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13, auf die Erfindung einer Verbesserung in der Fabrication und Reinigung von Stearinsäure, für die Dauer von zwei Jahren.

16. Dem Karl A. Speder in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 11, auf die Erfindung einer Getreide-Schälmaschine, für die Dauer von drei Jahren.

17. Dem Mathias Nowitzky, Maschinenmacher in Bräun, auf eine Verbesserung an den Velocipèdes, für die Dauer eines Jahres.

18. Der Firma „Michaux, Jay und Comp.“ in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rößiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Wägebapparates, der sowohl in Gestalt einer gemeinen Waage, als auch bei Krähnen und anderen Hebevorrichtungen anwendbar ist, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 2, 8, 15 und 17, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können denselben von Jedermann eingesehen werden.

(243—3)

Nr. 6639.

Avviso di Concorso.

Presso l' i. r. Ginnasio superiore di Capodistria sono vacanti cinque cattedre, cioè una di lingua e letteratura italiana, tre di filologia

classica, ed una di matematica e scienze naturali. A ciascuna di queste, va annesso, cominciando dal p. v. a S. 1869/70, il soldo d' annui fi. 840 v. a., aumentabile per graduatoria a 945, più le aggiunte decennali di sistema.

Il concorso alle medesime s' apre a tutto il Luglio p. v. entro il qual termine gli aspiranti dovranno far pervenire a questa i. r. Luogotenenza le loro istanze corredate dei documenti d' abilitazione all' insegnamento rispettivo per tutte le classi d' un ginnasio completo in cui la lingua d' istruzione sia l' italiana, e comprovanti anche la loro idoneità pratica all' insegnamento stesso dimostrata dal successo di un anno di prova o di supplenza da essi prestata presso un publico ginnasio italiano.

Per la cattedra di matematica e scienze naturali si ricerca l' abilitazione all' insegnamento della storia naturale per le sei prime classi e della fisica e della matematica per le inferiori.

Trieste, li 21. Giugno 1869.

Dall' i. r. Luogotenenza pel Litorale.

(253—3)

Nr. 393.

Die nächste Prüfung

aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 22. Juli 1869 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 20. Juli 1869

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 10. März 1869.

Präses der Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Cal. Lichtnegel,

k. k. Statthaltereis-Rath.

(251—3)

Nr. 6271.

Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Akademie für Handel und Nautik in Triest sind die beiden Lehrstellen der Handelsarithmetik und der kaufmännischen Buchhaltung, letztere verbunden mit der Leitung des Mustercomptoirs, zu besetzen. Mit jeder derselben ist der Jahresgehalt von 1200 fl., das Vorrückungsrecht in die höheren Gehaltsstufen von 1400 fl. und 1600 fl. nach 10, beziehungsweise 20 Dienstjahren an der Anstalt, und das jährliche Quartiergeld von 126 fl. verbunden.

Bewerber um jede dieser Stellen haben ihre, mit dem Geburtscheine, den Zeugnissen über zurückgelegte Studien, den Documenten über ihre bisherige Verwendung und Dienstleistung belegten Gesuche

bis 24. Juli l. J.

bei dieser Statthalterei im Wege ihrer vorgesetzten Behörden einzubringen und darin ihre vollständige Kenntniß der italienischen als Unterrichtssprache und sonstige Sprachkenntnisse nachzuweisen. Triest, am 19. Juni 1869.

(254—1)

Nr. 5158.

Jagd-Recitation.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird kundgemacht, daß die Jagdbarkeit im Bereiche der Ortsgemeinde Dobruine

am Mittwoch den 20. Juli 1869,

Vormittag von 11 bis 12 Uhr, auf weitere fünf

Jahre im Licitations-Wege verpachtet werden wird, daher Erstehungslustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Cautions- und der einjährig Pachtbetrag gleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein werden, und daß die wesentlichsten Licitationsbedingungen in der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. December 1852, Nr. 257 des R. G. Bl. enthalten sind.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1ten Juli 1869.

Nr. 5218.

(245—2)

Nr. 5218.

Offert = Ausschreibung.

Zur Deckung des Bedarfes an Masten- und Spierenhölzern im k. k. See-Arsenale in Pola für das Jahr 1870 wird

am 12. August 1869

um 11 Uhr Vormittags beim Arsenal-Commando in Pola eine öffentliche Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung Denjenigen überlassen werden, deren Anbote nach kommissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten werden.

Die zu liefernden Masten- und Spierenhölzer sind folgende:

- 60 Mastenhölzer von 60—100 Schuh Länge und von 20 bis 30 und 34 Zoll mittlerem Durchmesser,
- 100 Stück Spierenhölzer von 46—60 Schuh Länge und von 14 bis 20 Zoll mittlerem Durchmesser,
- 150 Stück Spierenhölzer von 36—46 Schuh Länge und von 8 bis 14 Zoll mittlerem Durchmesser,
- 300 Stück Spierenhölzer von 16—36 Schuh Länge und von 4 bis 8 Zoll mittlerem Durchmesser.

Alle diese Bemastungshölzer müssen aus Fichtenholz sein, und kann die Lieferung franco nächste Eisenbahn-Station oder franco Arsenal Pola geschehen.

Die Offerte können auf das ganze Quantum Masten- und Spierenhölzer oder für jede einzelne oder mehrere der in den vorbenannten Abtheilungen beschriebenen Gattungen derselben gestellt werden.

Der Preis ist für je Ein Kubikfuß zu offeriren.

Die Anbote müssen mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 2 Uhr Nachmittags vor dem oben bezeichneten Tage dem k. k. Arsenal-Commando in Pola eingeschendet werden.

Am telegraphischen Wege einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Jedem Offerte muß das vorgeschriebene Neugeld, bestehend in 5 Proc. des Werthes der angebotenen Bemastungshölzer in Bank- oder Staatsnoten oder in Staatspapieren, die zur Cautionsbildung geeignet sind, beigezahlt werden.

Das Neugeld der Erstehung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Cautions in deposito zurückgehalten; jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Lieferungs-Bedingnisse können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Pest, Graz, Fiume, Triest, Laibach, Agram und Klagenfurt, beim k. k. Arsenal-Commando in Pola, Seebezirks-Commando in Triest, und bei der Marine-Section des k. k. Reichskriegsministeriums eingesehen werden.

Pola, am 26. Juni 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.